



Protokoll Generalversammlung Verein Heimatmuseum Davos

Dienstag, 27. Februar 2018, 20 Uhr im AZ Guggerbach, Davos Platz

Anwesend: 35 Mitglieder gemäss Präsenzliste und 6 Gäste.

Entschuldigt haben sich der Präsident der Kulturkommission Tarzisius Caviezel, die Kleine Landrätin Valérie Favre, der Direktor DDO Reto Bransch, die Präsidentin der Fraktionsgemeinde Davos Dorf Iris Hoffmann, der Präsident des Berbauvereins Silberberg Paul Buol, der Präsident der Stiftung Bergbaumuseum Schmelzboden Jan Rehm, der Leiter Volksschulen Davos Martin Flütsch, sowie die Mitglieder Daniela Ambühl, Margrit und Hans Ambühl, Vroni Fopp, Anita Jörger, Annemarie Jost, Andrea Trepp, Annamargreth Tschirky, Anita Valär.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Andreas Leisinger, begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wurde statutengemäss einberufen und ist beschlussfähig.

Zum Gedenken an den letzten Jahres verstorbenen alt-Landammann Hans Laely und weiterer Vereinsmitglieder erheben sich die Anwesenden für einen Moment.

Zur Stimmenzählerin wird Maria von Ballmoos bestimmt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Februar 2017

Das Protokoll der letzten GV liegt zur Einsichtnahme auf und ist auf der Homepage einsehbar. Es wird nicht mehr verlesen und einstimmig genehmigt.

3. Bericht Ressort Präsidium

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung versandt, liegt an der Versammlung auf und ist auf der Homepage aufgeschaltet. Er wird einstimmig angenommen.

4. Bericht Ressort Kuratorium

In seinem Bericht erinnert Kurator Peter Dalbert an die wesentlichen Ereignisse im Museumsjahr. Am 29.3. wurde der neu gestaltete Raum «Vom Schaf zur Wolle» in die

permanente Ausstellung geführt. Mit dem Ende der Wintersaison wurde die Sonderausstellung «Migration» beendet. Für die Museumsbesucher war sie schwierig fassbar, jedoch ein grosser Erfolg wo mit Schulklassen gearbeitet wurde. Der Mühletag vom 17.6. stand unter dem Motto «Altes Handwerk» und eröffnete die gleichnamige Sonderausstellung der Sommersaison. Am 13.7. fand bei besten Bedingungen das Jazzkonzert im Rahmen von «Davos Klosters sound good» statt. Die Museumsnacht vom 2.9. fand unter dem Motto «Das Eröffnungsjahr 1942 wird Gegenwart» statt. Sie beinhaltete eine Gesprächsrunde zur Museumszukunft, Führungen und, wie alle anderen Anlässe auch, eine den Ofen nutzende Festwirtschaft. Im Spätherbst wurde die «Waffenkammer» geräumt und ihr gesamter Inhalt an Fritz Meisser, den letzten Kommandanten der Gebirgsbrigade 12, zuhanden der Militärhistorischen Stiftung Graubünden übergeben.

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten neuen Objekte aufgenommen. Grundsätzlich will man Objekte eher reduzieren als weitere zu sammeln. In Zukunft will man wegkommen von der Ausstellung reiner Objekte, sondern jeweils eine/ihre Geschichte dazu erzählen können. Damit soll der Bezug zur Gegenwart gefördert werden. Durch Sonderausstellungen soll das Heimatmuseum auch für die lokale Bevölkerung dauernd attraktiv bleiben. Teil davon ist auch die im Januar 2018 erfolgte Eröffnung des Museumscafés und -shops.

Ein nächstes Projekt ist die Einbindung von QR-Codes in den Ausstellungen. Die Inventarisierung konnte grösstenteils abgeschlossen werden. Durch die Neugestaltung von Ausstellungen werden Objekte verschoben was im Inventar nachgetragen werden muss.

Mit einem Ausblick in die Zukunft schliesst Peter Dalbert seine Ausführungen. So soll die Sonderausstellung vom Winter zu Hans Ardüser (1557 -1617) mit einer Reise auf seinen Spuren am 14.4.2018 abgerundet werden. Für die Sommersaison ist eine Ausstellung mit Peer Schilperoord «Pflanzenvielfalt - ein Spiel mit Formen» in Vorbereitung. Im Winter 2019 will man sich «the last Swiss holocaust survivors» widmen und im Sommer 2019 ist eine Ausstellung «Die Davoser Zeit des Malers Franz Holper» geplant.

Auf dem Dachboden soll der durch die Abgabe der Waffen gewonnene Platz für eine Ausstellung zur Landwirtschaft und Jagd in Davos genutzt werden.

5. **Jahresrechnung 2017; Revisorenbericht; Déchargeerteilung**

Die Rechnung des Heimatmuseums ist auf der HP ersichtlich und schliesst mit einem Fehlbetrag von 23'552.22 Franken besser als budgetiert ab. Präsident Andreas Leisinger erklärt das mit den zum Zeitpunkt der Budgetierung von ausstehenden Beiträgen von Gemeinde und Kanton.

Revisor Peter Baetschi entschuldigt den Mitrevisor Jörg Ambühl. Die Revisoren bescheinigen der Kassierin Ursula Sommerhalder eine tadellos geführte Buchhaltung und empfehlen Décharge. Die Versammlung folgt dem Antrag mit Akklamation.

6. **Ausblick und Budget**

Für das Jahr 2018 wird aufgrund des seit dem 1.1.2018 gültigen Kulturförderungsgesetzes mit mehr Mitteln von der öffentlichen Hand gerechnet. Die Beiträge von Gemeinde und Kanton werden daher mit 39'500 Franken veranschlagt. Erwartet wird, dass durch Café, Shop und Catering ein Ertrag von 3000 Franken erwirtschaftet werden kann. Durch die Anstellung eines Gärtners erhöhen sich die Personalaufgaben auf 25'000 Franken. Die restlichen Budgetposten bewegen sich im gleichen Rahmen

wie in den Vorjahren und der Voranschlag weist erneut einen Ausgabenüberschuss von 19'000 Franken auf. «Ohne öffentliche Gelder ist ein Museum nicht zu führen», kommentiert Leisinger. Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

7. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich weiterhin auf 100 Franken für Firmen, 60 Franken für Paare und 35 Franken für Einzelpersonen. Der Präsident ermuntert die Mitglieder ihre Beiträge auch dieses Mal aufzurunden. Gleichzeitig bittet er die Versammelten Werbung für das Museum zu machen und neue Mitglieder finden zu helfen. Das Heimatmuseum sei darauf angewiesen. Die Versammlung akzeptiert die Beiträge einstimmig.

8. **Wahlen**

Kassierin Ursula Sommerhalder reichte auf das Ende des Berichtsjahrs ihre Demission ein. In der Person von Petra Bischof konnte ein Ersatz gefunden und bereits eingearbeitet werden. Die Versammlung wählt die neue Kassierin.

Aufgrund der neuen Statuten endet die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder Peter Dalbert, Helene Elmer, Barbara Gassler und Walter Weber mit dem 31.12.2018. Sie stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden mit Akklamation gewählt. Auch der Präsident Andreas Leisinger wird mit Akklamation für die Zeit vom 2019 bis 2021 wiedergewählt.

9. **Varia und Umfrage:**

Mit grossem Dank wird Ursula Sommerhalder aus dem Vorstand verabschiedet. Seit dem plötzlichen Tod von Margret Homann Anfangs 2014 betreute sie die Finanzen des Vereins mit grosser Umsicht, Verantwortung und schaute dem Vorstand genau auf die Finger. Man lässt sie mit Bedauern ziehen und hofft, sie als Besucher immer wieder mal wiederzusehen.

Martin Grüsser verweist auf den Bettags-Gottesdienst in St. Johann, der dieses Jahr mit Andreas Leisinger gestaltet werden wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Walter Müller macht sich bereit für sein Referat über den Davoser Wanderpoeten, -maler und Schulmeister Hans Ardüser.

Davos, 4. März 2018

Für das Protokoll



Barbara Gassler